

Wechsel

von Joseph von Eichendorff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Es fällt nichts vor, mir fällt nichts ein,
- 2 Ich glaub die Welt steht still,
- 3 Die Zeit tritt auf so leis und fein,
- 4 Man weiß nicht, was sie will.

- 5 Auf einmal rührt sich's dort und hier
- 6 Was das bedeuten mag?
- 7 Es ist, als hörst du über dir
- 8 Einen frischen Flügelschlag.

- 9 Rasch steigen dunkle Wetter auf,
- 10 Schon blitzt's und rauscht die Rund
- 11 Der lust'ge Sturmwind fliegt vorauf
- 12 Da atm ich aus Herzensgrund.

Das Gedicht „[Wechsel](#)“ von [Joseph von Eichendorff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joseph von Eichendorff	Titel	„Wechsel“
Verse	12	Wörter	70
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
